

9. Schule (Grundschule der Stadt Leipzig)

Schaffung von Verkehrssicherheit durch eine Umwandlung der
Gersterstrasse in eine Einbahnstrasse

Einwendungstext:

Die erforderlichen Mittel für eine Umwandlung der Gersterstraße in eine Einbahnstraße an der 9. Schule werden bereitgestellt.

Begründung:

Die 9.Grundschule befindet sich an einem Ende der Gersterstraße an der Kreuzung zur Georg-Maurer-Straße. Durch die räumliche Nähe zur Kindertagesstätte Max-und-Moritz kommt es hier zu den üblichen Hol- und Bringzeiten nahezu arbeitstäglich zu lebensgefährlichen Situationen für die Kinder. Außerdem wird der laufende Verkehr hier deutlich behindert.

Durch die Schulleitung immer wieder initiierte Kontrollaktionen von Polizei und Ordnungsamt sind sehr teuer und auch nur an diesem Tag wirksam. Hier muss eine grundsätzliche Lösung geschaffen werden. Verschiedene Möglichkeiten bieten sich aus unserer Sicht. Zum einem wäre die Einrichtung zweier Fußgängerüberwege (Gersterstraße auf Höhe Schule und Georg-Maurer-Str. auf Höhe Ausgang Gartenanlage) eine deutliche Verbesserung für die Schüler. Dies erscheint unverständlicherweise im Plan sicherer Schulweg der Stadt Leipzig nicht.

Zum zweiten wäre ein Kurzparkstreifen vor der Schule denkbar. Dort könnten Eltern ihre Kinder in kurzer Taktung absetzen. Auch für die Fahrdienste, die in Zeiten von inklusiverer Beschulung täglich die 9.Grundschule anfahren, wäre ein Parkstreifen sicher eine tragbare Lösung. Auch wäre denkbar die Gersterstraße grundsätzlich als Einbahnstraße zu deklarieren. So würden Verkehrsströme sinnvoller gelenkt und die Autofahrer würden sich nicht auch noch im Gegenverkehr behindern.



